

„Das Resümee ist riesig!“

CHAMPIONS-(R)Evolution®Tour 2011: Multimedia-Event der Superlative.



Zahlreiche Teilnehmer der (R)Evolution-Tour. Mittig im Bild: Dr. Armin Nedjat.

Bereits letztes Jahr begeisterte Dr. Armin Nedjat, Entwickler und Referent des Champions®-Implantat-Systems, mit einem spannenden Multimedia-Event „(R)Evolution Tour“ mehr als 1.000 Kollegen und Kolleginnen. Dieses Jahr ging er in die zweite Runde. In 28 bundesdeutschen Städten wird das MIMI®-Verfahren vorgestellt.

Dr. Nedjat, mit dem (R)Evolution-System möchten Sie „die Szene kräftig aufmischen“, wie?

Dr. Armin Nedjat: Beim Champions (R)Evolution System handelt es sich ja um das erstmalig im März 2011 präsentierte zweiteilige Champions System, was mehrere Vorzüge hat. Zum einen ist das Preis-Leistungs-Verhältnis fast unschlagbar. Zum anderen ist das Handling für die

zugelassen. WIN ist ein ideales Ersatzverfahren für die Galvano-Teleskoptechnik, was man auch für natürliche Zähne und für alle anderen Systeme einsetzen kann, wie bei Stegarbeiten usw. ...

Welche Themen werden auf der „(R)Evolution Tour“ in diesem Jahr behandelt?

Die (R)Evolution Tour ist mit Themen rund um die minimalinvasive Methodik der Implantation, sprich „MIMI“, bestückt. Warum hat „MIMI“ die Praxen derart verändert und positiv beeinflusst? Weitere Themen, die angesprochen werden, sind „WIN“ sowie Sofortimplantation. Und letztendlich ist natürlich das Ziel, dass die deutsche Zahntechnik gestärkt aus der Tour hervorgeht, das heißt, dass hochwertiger Zahnersatz in Deutschland auch angefertigt bleibt.


Wie ist das Resümee der bisherigen Veranstaltungen?

Das Resümee ist riesig! Wir haben derart viele Anmeldungen, dass uns verschiedene Labore schon angerufen haben, dass sie kein Platz mehr hätten und Sondertermine wünschten. Und genau das zeigt uns eben auch, dass die Aufklärung in der Zahnärzteschaft doch noch sehr verbesserungswürdig ist.

Auf welche Schwerpunkte für Anwender und Patienten wird Wert gelegt?

Die praktische Anwendung von dem minimalinvasiven Verfahren ist natürlich nicht in drei Stunden zu bewerkstelligen, sondern da muss man als Einsteiger entsprechende Kurse belegen. Doch beispielsweise brauchen Systemumsteiger nichts für ihr System zu investieren. Sie erhalten unser OP-Set kostenlos für sechs Monate und für die ersten beiden Fälle Kommissionsware. Für die Patienten bedeutet das, dass sie durch die Internetplattform www.mimi-info.de, die wir geschaltet haben, wissen, wo sie qualifizierte Praxen finden können.

Vielen Dank für das Gespräch! IT

Interview: Jeannette Enders , DT, und Henrik Schröder, OEMUS MEDIA AG

Champions GmbH

Bornheimer Landstr. 8
55237 Flonheim, Deutschland
info@champions-implants.com
www.champions-implants.com/revolution_tour.htm



Dr. Armin Nedjat zusammen mit ZTM Norbert Bomba, CEO/Ceschäftsführer Champions-Innovations.

Zahnärzte sehr einfach und praktisch, das Inserieren erfolgt wie beim einteiligen Implantat. Wir haben den Mikrosplatt auf 0,6µ abgesenkt, sodass wir eine Bakteriendichtigkeit haben, die bis zuletzt aufrechterhalten werden kann.

Für die Kollegen, die das Champions®-Implantat-System noch nicht kennen: Stellen Sie uns doch bitte in wenigen Worten noch einmal das Verfahren vor.

Das Verfahren nennen wir „MIMI“, das heißt die minimalinvasive Methodik der Implantation. Das gilt sowohl für das einteilige als auch für das zweiteilige Champions System. Man kann minimalinvasiv, das heißt rein transgingival zu 80 % arbeiten, verdichtet praktisch nach lateral den Knochen und inseriert das Implantat. Hauptvorteil ist bei dem Verfahren die totale Periostschonung und Patientenfreundlichkeit. Die Patienten haben einen Tag später bereits keine weiteren Beeinträchtigungen und können ihrem gewohnten Alltag nachgehen.

Was ist das Besondere an „WIN“?

WIN ist ein Material, welches aus der Hüftchirurgie kommt. Es ist durch uns modifiziert wurden und für die Zahntechnik und für die Zahnmedizin

Deutsche Gesellschaft für
DGOI
Orale Implantologie

Die DGOI kommt nach Wien!

Gründung der Studiengruppe Wien

Freitag, 21. Oktober 2011, 16.00 Uhr

Steigenberger Hotel Herrenhof, Herrengasse 10, 1010 Wien

Die permanente Fortbildung ist gerade im Bereich der oralen Implantologie sehr wichtig. Dieser Aufgabe widmen sich die regionalen Studiengruppen der DGOI.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Dr. Harald Fahrenholz, Wien
2. Vortrag durch Dr. Georg Bayer, Landsberg a. L., Präsident DGOI: „Extraktion – Sofortimplantation – Sofortversorgung. Techniken, Chancen, Risiken und Grenzen einer innovativen, patientenorientierten Implantologie“
3. Diskussion

Die Teilnahme ist kostenlos. Voranmeldung bitte unter Tel.: +43 1 89059-47 oder Fax: +43 1 89059-471.

Weitere Informationen zur DGOI:

DGOI e.V. · Bruchsalter Str. 8 · 76703 Kraichtal · Deutschland
Tel.: +49 7251 618996-0 · Fax: +49 7251 618996-26
E-Mail: mail@dgoi.info · Internet: www.dgoi.info

